

# Ausbildung, Prüfung und Zertifizierung = efinio Standard

**Sven Ressler ist der Auszubildende für Technische Produktentwicklung im technischen Büro von efinio München. Seit 30 Tagen wird er beim Engineering-Dienstleister in diesem anspruchsvollen Beruf ausgebildet.**



Sven Ressler an seinem Arbeitsplatz im Technischen Büro bei EFINIO in München. Sven Ressler, Auszubildender bei EFINIO in München war schon als Kind technikbegeistert. „Am liebsten habe ich immer Sachen zusammen- und auseinandergesetzt“, erinnert er sich. „Später lag für mich dann ein technischer Beruf nahe. Heute bin ich seit 30 Tagen in der Ausbildung zum Technischen Produktentwickler und mag auch daran wieder den konstruktiven Aspekt.“

Der Fürther Sven Ressler verfolgt konsequent seine beruflichen Ziele. So hatte er zunächst KFZ-Mechatroniker gelernt, um als Konstrukteur Technischen Produktentwicklung neben den theoretischen Zusammenhängen auch die handwerkliche Seite zu beherrschen und die Kenntnisse aus beiden Welten in seinen Zeichnungen, Plänen und Entwürfen umzusetzen.

Sven Ressler ist der Auszubildende, der in diesem Beruf bei EFINIO in die Ausbildung geht. Im Technischen Büro von EFINIO in München die praktischen Grundlagen sowie die theoretischen Zusammenhänge der Konstruktion erlernen. Die Ausbildungsschwerpunkte sind im Vergleich zum technischen Zeichner stärker im 3D

Bereich der modernen CAD-Zeichenprogramme. Somit liegt die Ausbildung am Puls der modernen Technik – heute arbeitet man in der Industrie fast ausschließlich mit dreidimensionalen Plänen. Gute Kenntnisse in Physik, Chemie und Mathematik, aber auch Talent im Umgang mit den komplexen Computerprogrammen und eine gewisse kreative Ader sind Grundvoraussetzung.

Konkret modelliert ein Technischer Produktentwickler mit einem hochkomplexen CAD-Programmen dreidimensionale Objekte, etwa Bauteile zum Beispiel für den Fahrzeugbau, Maschinenbau oder die Anlagentechnik. Dabei muss er die Eigenschaften der zu verarbeitenden Materialien berücksichtigen, für ein zweckmäßiges Design sorgen und darauf achten, dass seine Pläne in der Produktion technisch umsetzbar und zugleich wirtschaftlich sind. Auch berechnet er relevante Daten der späteren Fahrzeug-, Maschinenteile wie Drehmoment, Reibung und Festigkeit unter verschiedenen äußeren Einwirkungen. Nach seiner Ausbildung erwarten einen Technischen Produktentwickler gute Karrierechancen als Konstrukteur von technischen Produkten und Konsumgütern oder aber in einem Büro für Produktentwicklung oder Industriedesign.

Aus den Projekten seiner Arbeitskollegen, welche namhafte Kunden aus der Region im Bereich der Mess- und Prüfmitteltechnik, Prüfstandstechnik, Produktkonstruktion und Automatisierungstechnik unterstützen, bekommt Sven Ressler Übungsbeispiele, um sich bereits in den Anfängen seiner Ausbildung mit aktuellen Konstruktionen und CAD-Anwendungen vertraut zu machen. Die Einarbeitung in Hydraulik- und Pneumatikaufgaben ergänzt dieses Spektrum.

Sven Ressler sieht seine Zukunft beim jetzigen Arbeitgeber gut aufgehoben: „Ich mag die Kollegen und meine Aufgaben hier. Alle investieren viel Sorgfalt in meine Ausbildung und helfen mir, mich optimal zu entwickeln. Das finde ich toll. Wenn alles klappt, möchte ich mich nach ein paar Jahren zum CAD Techniker weiterbilden.“